

Alle Berliner sind auf unterschiedlichsten Routen und Tagen bis Samstagabend alle in Santiago de Compostela eingetroffen. Dabei passierten wir von Frankfurt/Main kommend mit Umstieg in Madrid nochmals den Sommer. Die Pilgerstadt und regionales Zentrum von Galizien dagegen zeigt sich von Ihrer sehr, sehr, sehr nassen Seite. Aber dazu später mehr.

Das Hotel Los Abetos mit den Zimmern ist gut, da kann man es schlechter treffen. Leider bleibt den Kindern nur der Fahrstuhl und die Treppe zum Spielen.... Hier war Brasilien mit Billard, Shuffle und Tischtennis doch besser ausgestattet. Das Essen ist, sagen wir mal, im Niveau sehr wechselhaft.

Der Spielort ist das Museum für galizische Kunst und leider fast nur per Bus zu erreichen (Fußmarsch 45 min mit Bergbesteigung am Ende der Strecke). So ist man auf die bereitgestellten Busse angewiesen oder nimmt ein Taxi. Der Haken mit den Bussen ist nämlich die Abfahrt um 15 Uhr mit Ankunft ca. 15:20 Uhr und Stehen bis zur Öffnung des Spielsaals um 16 Uhr im natürlich Regen. Da kennen die Organisatoren kein Erbarmen.

Der Spielsaal ist insgesamt größer und bietet mehr Platz für die Spieler als in Brasilien. Könnte aber noch größer sein, da das Turnier vom Umfang auch nicht von schlechten Eltern ist: 844 Teilnehmer!! Allein in der offenen U10 waren 205 Spieler aus 68 Ländern gemeldet - letztlich spielen 201 mit.

Alle deutschen u10-Teilnehmer (zehn) sind in der Anzahl schon mehr als letztes Jahr die gesamte deutsche Brasiliendelegation der Spieler (acht).

Ich habe daher leider auch nur bisher Nikolai (1. Runde), Coco (1. Runde), Bao (2. Runde) und Magnus (1./2.Runde) geschafft im allgemeinen Chaos am Brett abzulichten. Vom Einlass 16:00 Uhr wird man ab 16:15 Uhr aus den Gängen komplementiert und 16:20 Uhr aus dem Spielsaal. Gestern habe wir es aber bei dem Gedränge erst zehn nach vier überhaupt in den Spielsaal geschafft ...

Die Zeit halb fünf nachmittags ist auch gewöhnungsbedürftig. Laut Veranstalter wurde diese Zeit gewählt, damit die Busse mittags die Stadt nicht so verstopfen☺

Nach zwei Runden haben alle Berliner schon mindestens einen Punkt. Spitze sind Coco und Bao mit 2/2, Coco dabei mit einem Sieg gegen die amtierende Europameisterin u12 vom August 2018 in Riga!!!!

Überhaupt war die erste Runde wohl die erfolgreichste deutsche seit Menschengedenken: 24,5 von 28 möglichen.

Bei Magnus gab es einen souveränen Sieg (1. Ziel erreicht) in Runde 1. In Runde 2 am Live-Brett (weiteres Ziel erreicht) unterlief ihm allerdings ein positioneller Fehler und in Zeitnot stellte er die Partie endgültig weg.

Leider kann er heute keinen Punkt mehr holen, da die Runde ausfällt, wegen Regens/ schlechten Wetters!!! (Es gibt wohl eine Katastrophenwarnung hinsichtlich „böiger Windböen“)